



Obstsortendatenbank

Textquelle:

Illustriertes

Handbuch der Obstkunde.

Unter Mitwirkung mehrerer Pomologen herausgegeben

von

Dr. Ed. Lucas, und J. G. C. Oberdieck,
Director des Pomol. Instituts in Neutlingen. Superintendent in Seisen bei Hannover.

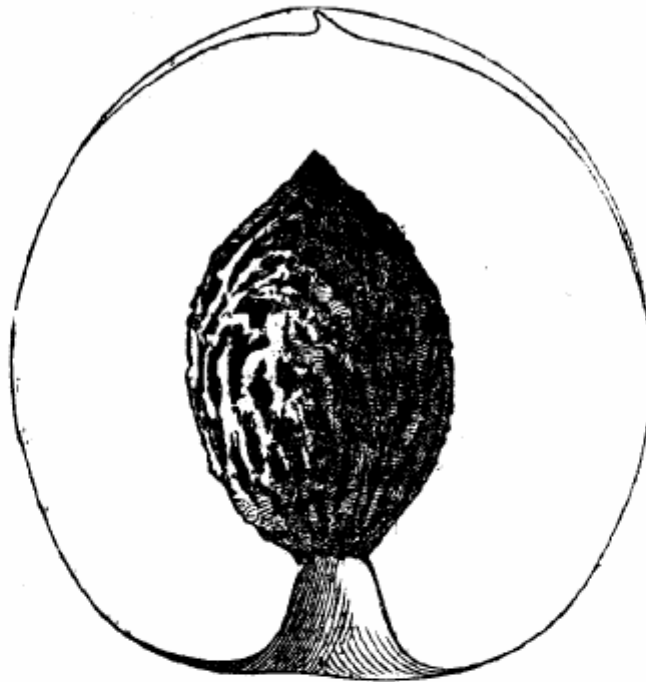
Sechster Band: Steinobst.

Kirschen No. 110—202. Pflaumen No. 113—217. Pfirsiche & Nectarinen.

Mit 281 Beschreibungen und Abbildungen

Stuttgart. 1875.

Verlag von Eugen Ulmer.



Laporte-Pfirsich. •• Anfang September.

Heimath und Vorkommen: Unbekannt.

Literatur und Vorkommen: Dec. Jard. fruit. 64, wonach Abbildung und Beschreibung.

Allgemeine Merkmale: Blätter mit nierenförmigen Drüsen, Blüten klein, dunkel rosa, Frucht groß mit lösigem Fleisch; Reife in Paris gegen Ende August.

Beschreibung der Frucht. Gestalt: ziemlich groß, oft ein wenig beulig, etwas länglich, an der Basis verschmälert, an der Spitze abgerundet, mit einer engen in einer breiten Vertiefung befindlichen, ziemlich flachen Furche.

Stempel punkt: bildet manchmal eine leichte schiefe Spitze.

Stielhöhle: ziemlich tief, etwas ausgeschweift.

Schale: sehr sammetartig, außerordentlich dünn, gut vom Stein lösig, mit einem staubigen unreinen Grau, auf der ganzen Schale düster weinroth gefärbt und mit noch dunkleren Flecken gezeichnet.

Fleisch: lösig, schmelzend, grünlich weiß, aber um den Stein lilacroth, saftreich, sehr erhaben, etwas säuerlich.

Stein: beim Ablösen vom Fleisch sehr dunkelroth, verkehrt oval, gegen die Basis sehr verschmälert, auf den Seiten stark bauchig, sehr

schnell in einen kleinen Stachel ausgehend, wodurch er in Form und Ansehen an den Stein des *Brugnon violette* und denen der *Madelaines* erinnert; auf der Oberfläche mit feinen, tiefen und oft wie durchbohrten Krümmungen gezeichnet. Nähte kaum ausgebrückt, Bauchnaht gegen die Mitte gefurcht, Rückennaht leicht hervorspringend, von einem scharfen Kiel begleitet.

Beschreibung des Baumes. Eigenschaften des Baumes: kräftig, Zweige von mittlerer Größe, mit einer ziemlich stark roth gefärbten Rinde bedeckt.

Blätter: lang, lanzettlich elliptisch, mit sehr kurzen Zähnen, eben oder sehr selten gefaltet, stark zugespitzt, mit nierenförmigen Drüsen.

Blüthen: klein, dunkel rosa, mit abgerundet ovalen Blumenblättern, Staubfäden gleich, kaum hervorragend.

Allgemeine Bemerkungen: Die *Laporte-Pfirsich* erinnert in der Form seiner Früchte an die der *Pêche de Syrie*, sowie sie auch durch ihre dunkelrothe und mit schmutzig grauen Punkten bedeckte Schale sich den *Blutpfirsichen* nähert. Die Früchte halten sich nach dem Pflücken noch ziemlich gut.